

700-219 TRANSKRIPTION

700-219-001

Berlin-Halensee, Westfälischestr.61
20 / 08.09.

Mein lieber Herr Dobert.

Ich möchte eine Pflicht erfüllen, indem ich eine gewiß zweckliche Bitte ausspreche. Aber ich mag für Andere Nichts unversucht lassen:
Eine Frau Helene Lang Anton, die ich zwar nicht kenne, die aber Schriftstellerin und wie sie schreibt, Frau eines Redakteurs in Königsberg ist,

700-219-002

hat mich gebeten, bei Ihnen ein gutes Wort einzulegen, nachdem sie erfahren, daß wir befreundet wären. Sie will Ihnen nämlich (d.h.der (Red. der Woche,) einige Tage nach Pfingsten 2 Arbeiten („Ein Blütenkranz“ u. „Die 2 Herzen“) zusenden und befürchtet, daß die Sachen nicht bis zu zu Ihnen gelangen würden.

An dem ist garnicht - aber man lasse sausen ihren Einwand gelten u. ich tat, was man von mir verlangte! Schluß!
Und nun wünsche ich herzlich frohes Pfingstfest. Neulich hatte ich schon fast einen Käufer für das große Bild Ihres Kriegersohnes in der Ausstellung. Dann hat er

aber doch ein anderes modernes
ausgewählt von demselben
Herrn.

700-219-003

Bitte empfehlen Sie dies zu
Herzen
Ihren in vollendeter
Hochachtung
stets ergebenen

Frh.von Dincklage